



Bad Bramstedt, den 06.10.2020

Protokoll

über die 2/2020 Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport
am Mittwoch, 9. September 2020, im Schlosssaal , Bleeck 16, 24576 Bad
Bramstedt

Sitzungsbeginn: 19:02 Uhr
Sitzungsende: 22:00 Uhr

Anzahl der
Besucherinnen und Besucher: 4

Ausschussvorsitzende*r:

Frau Ina Koppelin FDP

Stadtverordnete*r:

Frau Gudrun Baum	SPD	
Herr Stefan Bornhöft	CDU	
Frau Annegret Mißfeldt	CDU	
Herr Dennis Schröder	FDP	Nicht anwesend
Frau Karin Steffen	SPD	
Herr Peter Strübing	B90/Die Grünen	Nicht anwesend

Bürgerliches Mitglied:

Frau Barbara Demberger	B90/Die Grünen	
Herr Hans-Werner Park	SPD	Nicht anwesend
Frau Anja Pfeiffer	CDU	
Herr Andreas Schubert	CDU	

stellv. Ausschussmitglied:

Frau Güde Callsen	B90/Die Grünen	Für Herrn Strübing
Herr Jonas Hövermann	CDU	Nicht anwesend
Herr Hans-Jürgen Kütbach	FDP	Nicht anwesend
Frau Merle-Marie Lauff	CDU	Nicht anwesend
Frau Anita Neumann	SPD	Für Herrn Park
Frau Cornelia Schönau-Sawade	B90/Die Grünen	Nicht anwesend
Frau Annegret Smith	FDP	Für Herrn Schröder

Herr Dr. Manfred Spies	SPD	Nicht anwesend
Frau Stephanie von Moers	SPD	Nicht anwesend
Herr Volker Wrage	CDU	Nicht anwesend

Bürgermeister*in:

Frau Verena Jeske

Gleichstellungsbeauftragte:

Frau Gabriele Städing Nicht anwesend

Beauftragte*r für Menschen mit Behinderung:

Frau Andrea Seydel Nicht anwesend

Ortsnaturschutzbeauftragte*r:

Herr Arne Koops Nicht anwesend

Seniorenbeirat:

Herr Uwe Dibbern Nicht anwesend

Jugendbeirat:

Frau Marie Luhn Nicht anwesend
Frau Alexandra Schlegel Nicht anwesend
Herr Michel Adrian

Gäste:

Herr Joachim Behm
Herr Bodo Clausen

Presse:

Frau Sylvana Lublow

Bildungsvernetzung:

Frau Sonja Köfer

Schulleiter*in:

Herr Dr. Holger Oertel

Protokoll:

Frau Daniela Ritter

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Nr.	TOP	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung	
1.2	Beratung und Beschlussfassung über Änderungs- und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung, anschließend Feststellung der Tagesordnung in der festgelegten Reihenfolge	
1.3	Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung - öffentlicher Teil	
2	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden	
3	Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner - 1. Teil	
4	Präsentation Multifunktionssportfeld des Jugendbeirates, Herr Adrian	
5	Multifunktionssportfeld: Folgerungen und Beratung aufgrund der Präsentation TOP 4	
6	Aktuelles zur JFS: Spiegelsaal - Raumplanung - Fragen zu Kapazitätsbegrenzung	
7	Runder Tisch Theater: Empfehlungen an den Ausschuss Bildung, Kultur und Sport	
7.1	Kurhaustheater: Unterhaltung und Betrieb	BV-90/2020
7.2	Theaterverein: mögliche strukturelle Veränderungen	BV-91/2020
7.3	Auftrag des Runden Tisches Theater	BV-92/2020
8	Zuschuss an den Theaterverein: Anmietung Theaterverein Büro im Raiffeisenbankgebäude	BV-93/2020
9	VHS Mietzuschuss	BV-100/2020
10	Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin	
11	Schulverbandsangelegenheiten	
12	Anregungen und Beschwerden sowie Anfragen	
13	Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner - 2. Teil	

Nichtöffentlicher Teil

Nr.	TOP	
14	Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung - nichtöffentlicher Teil	
15	Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin	
16	Schulträgerangelegenheiten	
17	Anregungen und Beschwerden sowie Anfragen	

Öffentlicher Teil

Nr.	TOP	
18	Wiederherstellung der Öffentlichkeit der Sitzung	
18.1	Bekanntgabe der Beschlüsse	

Protokollierung Öffentlicher Teil

1	<i>Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</i>	
---	---	--

Frau Koppelin eröffnet um 19.02 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.1	<i>Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung</i>	
-----	---	--

Die Einladung erfolgte frist- und formgerecht.
Nachdem Frau Koppelin einige Worte zum Tod des stellvertretenden Bürgermeisters Burkhard Müller sagte, bat sie die Anwesenden um eine stille Gedenkminute.

1.2	<i>Beratung und Beschlussfassung über Änderungs- und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung, anschließend Feststellung der Tagesordnung in der festgelegten Reihenfolge</i>	
-----	--	--

Keine Änderungen.

1.3	<i>Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung - öffentlicher Teil</i>	
-----	--	--

Frau Steffen erhebt folgende Einwände gegen das letzte Protokoll:

TOP 1

Dort steht, Frau Steffen hätte eine Sitzung vor den Sommerferien gewünscht. Hier hatte sie lediglich bei Frau Koppelin nachgefragt, ob eine Sitzung vor den Ferien stattfinden würde und bittet um Streichung des entsprechenden Halbsatzes.

TOP 1.2

Änderung: „Frau Steffen stellt den gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der SPD und der FDP-Fraktion vor.“

TOP 3

Änderung: "Frau Steffen zieht im Einvernehmen mit der FDP den gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der SPD und der FDP-Fraktion zurück."

TOP 4

Die Umfrage von Frau Maaß, die dem Protokoll angehängt werden sollte, war nicht zu sehen. Sie wird diesem Protokoll noch zugefügt.

2	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden	
---	---	--

Frau Koppelin berichtet:

Kulturschule

Die Grundschule Am Storchennest wurde als Kulturschule ausgezeichnet. Die Bildungsministerin hat zehn Schulen des Landes ausgezeichnet mit dem Titel Kulturschule. Die ausgewählten Schulen setzen sich in besonderer Weise für die kulturelle Bildung ein. Sie bringen ihre Schüler*innen mit Kunstschaffenden zusammen und fördern dadurch neue Sichtweisen auf die Kultur. Diese Auszeichnung ist mit einer finanziellen Unterstützung von 5000 € pro Jahr über drei Jahre verbunden.

Die Grundschule Am Storchennest will im Rahmen der Ganztagsbetreuung die Begegnung von Kunstschaffenden mit Schüler*innen im Weddelbrooker Atelier Künstler am See ermöglichen.

JFS

Gutachten

In der letzten Sitzung wurde bekannt, dass es ein Gutachten zum Zustand des Gebäudes und der Raumsituation in der JFS gibt. Dieses Gutachten wird in der Sitzung des Bauausschusses am 02.11. ausführlich beraten und Herr Wrage, Vorsitzender des Bauausschusses wurde gebeten, den Ausschuss Bildung, Kultur und Sport zur Beratung dieses Tagesordnungspunktes mit einzuladen.

Besuch im aktiven Betrieb

Einige Mitglieder des Kulturausschusses haben sich den Schulbetrieb in Aktion angeschaut. Da zu der Zeit noch Maskenpflicht im Unterricht galt, trugen die Schüler*innen Face-Shields oder Masken im Unterricht, die Fenster und Türen waren geöffnet.

Gespräch mit dem Ministerium

Am 24. August fand das im letzten Ausschuss befürwortete Gespräch mit Vertretern des Kultusministeriums zum Thema Kapazitätsbegrenzung und Förderprogramme statt.

VHS

Die VHS hat mit einem Tag der offenen Tür das neue Zuhause im Zentrum der Stadt vorgestellt. Die Jahreshauptversammlung der VHS findet am 17.09.20 statt.

Airprobt

Bei Airprobt, das von Frau Maaß organisiert wurde, konnten Proben bzw. Konzerte auf der Schlosswiese stattfinden. Viele Gruppen und Vereinen belebten musikalisch in den vergangenen Wochen die Schlosswiese.

Theater

Der Theaterverein arbeitet an einem Programm zur Wiederbelebung der Bühne des Kurhaus-Theaters. Ein Hygienekonzept, das auch von der Klinik akzeptiert wurde, liegt vor. Danach können bis zu 120 Besucher an dem geplanten Theaterprogramm teilnehmen.

Runder Tisch Theater

Der Runde Tisch Theater hat 4 mal getagt, von Fragen wie Programmweiterung, über Querlesen der verschiedenen Verträge bis zur Rolle des Theatervereins in der Bramstedter Kulturszene sind viele Gedanken bewegt worden. Dazu liegen heute Beschlussvorlagen in der weiteren Tagesordnung vor.

Gruppe Qualität vor Ort

Die Gruppe QvO hat sich am 18.08.20 getroffen und wollte u.a. am Familienratgeber weiterarbeiten, allerdings nahm der Austausch zu Problemen durch Corona dann die gesamte Sitzungszeit in Anspruch.

Besorgt äußerten sich die Vertretungen der Familienberatung und der Jugendhilfe über die Herausforderung, dass sich schwierige Jugendliche in der Coronaphase verstärkt zurückziehen und besonders begleitet werden müssten, hier betonten beide Vertretungen die zusätzliche Pflicht der Erziehungsberechtigten, der Eltern, der Schule und auch der Gesellschaft.

In dem Zusammenhang wurde die Absage der BIM mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Frau Ritter ergänzt, dass die Berufsinformationsmesse dieses Jahr online stattfinden wird.

Bogenschützenpark

In der letzten Sitzung hatte Herr Kirchner die Idee zum Bogenpark vorgestellt. Die von Ehrenamtlichen aufgebauten Gummitiere wurden, wie in der Presse schon berichtet, von Unbekannten beschädigt.

Dazu nimmt Herr Kirchner wie folgt Stellung: „Am 29.08. haben wir die ersten Tiere im Wald aufgebaut. In der Nacht zum 30.08. sind leider Unbekannte im Wald gewe-

sen und haben unsere Tiere misshandelt. Einige Gliedmaßen wurden abgeschnitten. Andere wurden mit einem Spitzigen Gegenstand bearbeitet. Wir versuchen die Stellen wieder zu kleben.

Immer wieder werden unsere Schützen von Spaziergängern beschimpft und bedroht. Ebenso wollen Sie Anzeige gegen uns stellen.

Wir wissen und tolerieren es auch, dass nicht jeder hinter diesem Projekt steht, trotzdem können wir nicht verstehen, dass mit so einer Brutalität dagegen angegangen wird.

Wir schützen uns aktuell selbst, wie auch schon in der Zeitung geschrieben, durch Wildkameras, die auf die Tiere gerichtet sind und nachts Fotos davon machen.

Auch wir haben Anzeige gegen Unbekannt gestellt, da wir so ein Verhalten nicht tolerieren.“

Herr Kirchner würde sich sehr freuen, wenn die Ausschussmitglieder bei der Eröffnung am 20.09.20 des Bogenparcours mit dabei sind, um von der tollen Aktion in den Fraktionen und Bad Bramstedt zu berichten. Da um Anmeldung gebeten wird, wird die Mail von Herrn Kirchner weitergeleitet.

Geplante Veranstaltungen

Die Weihnachtsmarktplanung ist gestartet. Es gibt dazu durchaus widersprüchliche Nachrichten. Frau Jeske ergänzt, dass die Weihnachtsmarktinitiative aufgrund der geringen Anmeldungen und der hohen Auflagen dieses Jahr die Organisation nicht übernehmen möchte. Die Stadt ist mit der Initiative im Gespräch über eine Kostenbeteiligung für die weihnachtliche Dekoration der Innenstadt. Außerdem berichtet Frau Jeske, dass der „Lebendige Adventskalender“ auch in diesem Jahr corona-angepasst geplant wird. Auch der Stadtmarkenprozess schreitet voran, dessen Ergebnisse beim Neujahrsempfang 2021 präsentiert werden sollen.

Gratulation

Abschließend gehen herzliche Glückwünsche an Hans-Jürgen Kütbach zur Wahl in das Amt des Präsidenten des Landesturnverbandes Schleswig-Holstein, die kürzlich stattgefunden hat.

3	Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner - 1. Teil	
---	--	--

Keine Wortmeldungen.

4	Präsentation Multifunktionssportfeld des Jugendbeirates, Herr Adrian	
---	---	--

Herr Adrian, Vorsitzender des Jugendbeirates, dankt zunächst, dass die Sitzungen weitestgehend nicht mehr in den Sporthallen stattfinden.

Eine Umfrage im Jugendbeirat zum Multifunktionssportfeld (MFSF) ergab, dass es eine Bereicherung wäre, das die Freizeitangebote erweitern würde. Positiv wäre, dass es keine Öffnungszeiten gäbe und dies ein Treffpunkt aller Jugendlicher werden könnte, nicht nur der Altersgruppe 8-12, die hauptsächlich vom sportlichen Aspekt des MFSF angesprochen wären. Eventuell würden sich die Treffpunkte auch von den Schulhöfen zum MFSF verlagern. Eine solche Investition hätte Symbolcharakter und

würde als Belohnung an die Kinder und Jugendlichen nach Corona wirken. Örtlich gäbe es Argumente für eine zentrale als auch für eine Lage in einem Wohngebiet. Insgesamt bewertet der Jugendbeirat die Einrichtung eines MFSF als eine großartige Maßnahme für die Kinder und Jugendlichen in Bad Bramstedt und steht gerne für weitere Umfragen zur Verfügung.

Frau Jeske merkt an, dass der Abenteuerspielplatz ein MFSF hätte. Herr Adrian weist daraufhin, dass die Fragestellung an den Jugendbeirat über die Einrichtung eines neuen MFSF ging. Frau Callsen fragt nach, wie hoch die Kosten hier wären. Frau Jeske schätzt, dass ca. 50.000 € benötigt werden würden. Frau Jeske teilt mit, dass im Bauamt zurzeit keine Kapazitäten zur Klärung weiterer Fragen (Kosten, Fördermittel, Standort) zur Verfügung stehen.

5	Multifunktionssportfeld: Folgerungen und Beratung aufgrund der Präsentation TOP 4	
---	--	--

Frau Steffen befürwortet ein weiteres MFSF und merkt an, dass dies auch gut gefördert würde. Frau Mißfeldt schlägt vor, dass dies in den Fraktionen besprochen werden sollte. Nach einer regen Diskussion über die Lage, Ausrichtung des MFSF und Kosten sind sich die Mitglieder einig, dass genügend Informationen und Denkanstöße für eine Beratung in den Fraktionen ausgetauscht wurden.

6	Aktuelles zur JFS: Spiegelsaal - Raumplanung - Fragen zu Kapazitätsbegrenzung	
---	--	--

Spiegelsaal JFS

Bei Routinearbeiten am Dach wurde festgestellt, dass sich der Bereich über dem Spiegelsaal gesetzt hat. Daraufhin wurde Ursachenforschung betrieben, mit folgendem Ergebnis:

Bei der damaligen Herstellung des Daches wurde ein Firstbalken nicht durchgängig gebaut, sondern gebolzt zusammengesetzt. Im Laufe der Jahre haben die Bolzen nachgegeben und sind zum Teil gebrochen. Der Dachbereich konnte sich somit setzen. Aus diesem Grund wurde der Spiegelsaal umgehend gesperrt.

Derzeit arbeiten Statiker und Prüfstatiker an einer akzeptablen und sicheren Lösung. Diese Arbeiten erschweren sich, da das gesamte Dach statisch durchgerechnet werden muss. Ein Ergebnis liegt dem Bauamt noch nicht vor. Insofern können auch noch keine Kosten benannt werden.

Fakt ist aber, dass die aktuellen Baumaßnahmen am Schulhof nicht die Ursache sind. Eine Förderung für diesen Schaden sieht das Bauamt nicht.

JFS – Raumsituation

Aus dem Jahr 2018 gibt es zur Schülerentwicklung ein Gutachten von Herrn Kramer. Nach diesem Gutachten müsste nach der Bevölkerungsentwicklung eine vier-zügige Auslastung des Gymnasiums vorgesehen werden, für eine vier-Zügigkeit nach G9 werden in den nächsten Jahren Klassenräume am Gymnasium benötigt. Nach einem neuen Gutachten des Architektenbüros Petereit würden noch diverse Nebenräume fehlen und Fachräume zu klein sein.

Es hat an der JFS zwei Termine gegeben: zunächst einmal hat sich eine Gruppe die Raumsituation unter Unterrichtsbedingungen angeschaut. Dazu hat Herr Dr. Oertel erläutert, welchen Lösungsansatz er sieht, mit den vorhandenen Räumlichkeiten die Klassen zu versorgen. Deutlich wird, dass im Jahre 2026, wenn G9 voll durchgewachsen ist, 5 Klassenräume fehlen.

Die 4-Zügigkeit dieser Schule ist für den Fall ausreichend, dass die Einwohnerzahl bei circa 15.300 Einwohnern liegt. Sollte die Stadt stärker wachsen, könnte es zu Unterbringungsproblemen kommen.

Dazu gab es zur letzten Sitzung den Antrag von SPD und FDP, über eine Kapazitätsbegrenzung nachzudenken. Hierzu hat es nun ein Treffen mit zwei Vertretern aus dem Bildungsministerium gegeben, die über Fragen zur Kapazitätsbegrenzung aufgeklärt haben.

Es gelten folgende Grundsätze:

Es gilt das Recht auf freie Schulwahl. Das bedeutet, dass aus dem gesamten Umland Schüler sich an der JFS anmelden können. Für eine Kapazitätsbegrenzung müsste ein Antrag beim Bildungsministerium gestellt werden und es muss eine ausreichende Begründung vorliegen, warum diese Aufnahmebeschränkung gelten soll. Frau Lutter aus dem Bildungsministerium wies darauf hin, dass sie für unsere Region sehr gründlich prüfen müsste, ob sie einer Kapazitätsbeschränkung zustimmen könnte. Eine Begrenzung könnte nur jährlich, nicht dauerhaft, und vor dem Anmeldezeitraum festgelegt werden.

Herr Popken, zuständig für Schulbaufragen, wurde gefragt, ob bei eventuellen Erweiterungen der Schule Fördermittel zur Verfügung stehen. Das konnte er nicht bestätigen.

Frau Callsen ergänzt, dass Frau Lutter aus der Erfahrung bei anderen Schulträgern deutlich zum Ausdruck brachte, dass eine Beschränkung mehr Unruhe als Steuerung verursacht hatte.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Protokollnotizen aus dem Gespräch mit Frau Lutter und Herrn Popken aus dem Ministerium am 24.08.20 den Fraktionen gesondert zur Verfügung zu stellen. Die Themen (Planung für ausreichende Klassenräume an der JFS bei Sicherstellung der 4-Zügigkeit und die Möglichkeit der Kapazitätsbegrenzung) sollen weiter in den Fraktionen beraten werden.

7	<i>Runder Tisch Theater: Empfehlungen an den Ausschuss Bildung, Kultur und Sport</i>	
---	---	--

Frau Koppelin führt in das Thema ein.

7.1	<i>Kurhaustheater: Unterhaltung und Betrieb</i>	<i>BV-90/2020</i>
-----	--	--------------------------

Der Beschlussvorschlag soll dahingehend ergänzt werden, dass die Investitionssumme genauer definiert werden soll.

Beschluss:

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Sport beschließt von größeren Investitionen bis zu einer Maximalsumme von insgesamt 50.000 € in das Kurhaustheater, die über die Erhaltung des laufenden Betriebs hinausgehen, Abstand zu nehmen und die Mensa der Jürgen-Fuhlendorf-Schule in Abstimmung mit der Schulleitung als mögliche Ausweichspielstätte einzuplanen. Weiter sollten Informationen zur Planung und Errichtung eines Kulturhauses durch z.B. den Besuch anderer Kulturhäuser gesammelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja	11
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

7.2	<i>Theaterverein: mögliche strukturelle Veränderungen</i>	<i>BV-91/2020</i>
-----	--	--------------------------

Der Runde Tisch Theater erarbeitete, dass Veränderungen nötig sind. So wurden zum Beispiel auch andere Formate wie Lesungen im Theater diskutiert. Herr Schubert schlägt vor, den Beschlussvorschlag mit dem Hinweis auf den Runden Tisch Theater zu konkretisieren und den letzten Satz zu streichen.

Beschluss:

Der Theaterbetrieb sollte weiterhin durch den Theaterverein sichergestellt werden. Die städtischen Mitglieder im Theaterverein werden gebeten auf eine Satzungsänderung hinzuwirken, die den aktuellen Gegebenheiten, wie im Rahmen des Runden Tisches Theater besprochen, angepasst wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja	11
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

7.3	<i>Auftrag des Runden Tisches Theater</i>	<i>BV-92/2020</i>
-----	--	--------------------------

Beschluss:

Der Runde Tisch Theater wird beauftragt, die im Zusammenhang mit dem Theaterbetrieb in Bad Bramstedt stehenden Themen weiter zu begleiten und Empfehlungen für die Politik zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja	11
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

8	Zuschuss an den Theaterverein: Anmietung Theaterverein Büro im Raiffeisenbankgebäude	BV-93/2020
---	---	-------------------

Frau Jeske erläutert kurz den Werdegang der Idee, dass der Theaterverein ein Büro in der Innenstadt anmietet. Auf die kritische Nachfrage von Herrn Schubert, ob dies nötig sei, antwortete Frau Jeske, dass dies auch Möglichkeiten anderer Ideen in der Zukunft eröffne. Die Nutzung des Büros soll im kommenden Jahr „erprobt“ werden. Über die weitere Mietung und Bezuschussung durch die Stadt soll in 2021 neu entschieden werden.

Beschluss:

Dem Theaterverein wird auf Antrag ein Mietkostenzuschuss in der Höhe der durch die Anmietung des Büros in dem Gebäude der Raiffeisenbank von der Stadt Bad Bramstedt anfallenden Kosten (Miete und Nebenkosten) bis Ende 2021 gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	10
Nein	0
Enthaltung	1
Bemerkung	

9	VHS Mietzuschuss	BV-100/2020
---	-------------------------	--------------------

Beschluss:

Der VHS wird auf Antrag ein Mietkostenzuschuss in der Höhe der durch die Anmietung der Büros in dem Gebäude der Raiffeisenbank von der Stadt Bad Bramstedt anfallenden Kosten (Miete und Nebenkosten) gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	11
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

10	Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin	
----	---	--

Laufbahnsanierung

Der Grunderwerb ist noch nicht vollzogen. Der Schützenverein will verkaufen und der Grunderwerb ist im Grundsatz förderfähig. Die Zusage der Städtebauförderung fehlt weiterhin, da Fördermittelantrag nochmal neu gestellt werden muss.

JFS Außengelände

Die Maßnahme ist im Zeitplan. Es zeichnen sich Mehrkosten ab, da im Untergrund eine zweite Asphaltsschicht gefunden wurde. Weiterhin sind Teile des Bodens verunreinigt (Schutt, Ziegel etc.), so dass dieser deponiert werden muss.

Alte Schule

Wie die Räume, die bisher die VHS genutzt hat, zukünftig belegt werden, ist nicht abschließend geklärt.

Sofortausstattungsprogramm Digitalpakt

Die Anträge wurden bereits bewilligt. Die Stadt Bad Bramstedt erhält 40.351,27 €, die in Absprache mit der Schulleitung gemäß der Förderrichtlinie verwendet werden.

11	Schulverbandsangelegenheiten	
----	-------------------------------------	--

Sofortausstattungsprogramm Digitalpakt

Die Anträge wurden bereits bewilligt. Der Schulverband erhält 86.468,27 €, die in Absprache mit der Schulleitung gemäß der Förderrichtlinie verwendet werden.

Schul-IT

Für den Bereich der IT an den Schulen hat am 01.09.20 Herr Klingner seinen Dienst aufgenommen.

An den Grundschulen wird jetzt i-Serv installiert.

BIM

Die Berufsinformationsmesse (BIM) wurde als Präsenzmesse am 26.09.20 abgesagt. Sie findet nun online mit voraussichtlich 15 „Ausstellern“ im Rahmen eines Zoom-Webinars statt. Weitere Informationen werden zeitnah über die Presse, Homepage und über Instagram und Facebook veröffentlicht.

Baumaßnahme Grundschule Am Bahnhof

Die Submission des Hauptgewerks findet am 10.09.20 statt. Hier zeichnen sich Mehrkosten aufgrund der Nachforderungen durch die Denkmalbehörde und des Brandschutzes ab. Die genauen Kosten können noch nicht genannt werden.

Baumaßnahme Grundschule Am Storchennest

Es fand ein erstes Vorgespräch mit dem Architekten, der Schulleitung und des Bauamtes statt. Der Architekt erarbeitet entsprechende Vorschläge.

Betreuung in Weddelbrook

Für den Busverkehr konnte über eine europaweite Ausschreibung ein Unternehmen gefunden werden. Die Beschaffung des Mobiliars erfolgt durch die Verwaltung, die diese Woche eine entsprechende Liste dazu erhalten hat. Die notwendigen Umbauten werden von der Gemeinde Weddelbrook vorgenommen.

12	Anregungen und Beschwerden sowie Anfragen	
----	--	--

Keine Wortmeldungen.

13	Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner - 2. Teil	
----	--	--

Keine Wortmeldungen.

Frau Koppelin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.18 Uhr.

Protokollierung

Nichtöffentlicher Teil

Nur für den internen Gebrauch.

18.1	Bekanntgabe der Beschlüsse	
------	-----------------------------------	--

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

gez. Ina Koppelin
Vorsitzende/r

gez. Verena Jeske
Bürgermeisterin

gez. Daniela Ritter
Protokollführerin